

alles außer flach

Niederlande & Flandern
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Presseinformation vom 31.01.2024

Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

Zahlen & Fakten zur Literaturlandschaft in den Niederlanden und Flandern

Rund 24 Millionen Menschen nennen Niederländisch ihre Muttersprache. Das Niederländische hat damit mehr Muttersprachler:innen als alle Skandinavischen Sprachen (Dänisch, Schwedisch, Norwegisch und Isländisch) zusammen. Die meisten Niederländischsprechenden leben in den Niederlanden (17,8 Millionen Einwohner:innen) und Flandern (6,8 Millionen Einwohner:innen).

2022 wurden in den Niederlanden 43,2 Millionen Bücher für insgesamt 664,2 Millionen Euro verkauft. Obwohl der Absatz in den letzten Jahren zurückgegangen ist, ist der jährliche Umsatz der Buchbranche seit 2012 wegen steigender Buchpreise um 19% gestiegen. In Flandern ist der Umsatz im gleichen Zeitraum um etwa 4,5% gestiegen. 2022 wurden hier rund 14,4 Millionen Bücher für 218,6 Millionen Euro verkauft. Auffallend ist der leichte Umsatzrückgang von 2,6% im Vergleich zu den Corona-Jahren.

Auch in den Niederlanden und Flandern gewinnt der **Onlinehandel** immer mehr an Bedeutung. Der Umsatzanteil, der durch den **physischen Buchhandel** generiert wird, ist seit Jahren rückläufig. Nach einem Tief in den Corona-Jahren 2020 und 2021 trat 2022 dennoch eine Erholung ein und der Umsatzanteil stieg von 42% im Jahr 2021 wieder den Vor-Corona-Wert von 2019 von 56%. Auffällig ist, dass dem physischen Buchhandel in Flandern eine größere Bedeutung zukommt. Sein Umsatzanteil lag hier 2022 bei 72%, nur 28% des Umsatzes wurde online generiert.

Besonders ist die **Zunahme anderssprachiger Titel auf beiden Märkten.** Etwa eines von fünf verkauften Büchern in 2022 war anderssprachig, die meisten davon Englisch. Sowohl in den Niederlanden als auch in Flandern spielen englischsprachige Bücher eine wichtige Rolle. Ein Großteil der jungen Bevölkerung spricht Englisch, das auch im Bildungssystem einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Als Reaktion darauf haben einige Verlage in den Niederlanden damit begonnen, selbst englischsprachige Bücher herauszugeben.

2022 lebten in den Niederlanden etwa 17.600 aktive Autor:innen, die 7.300 neue Bücher publizierten (4.400 literarische Neuerscheinungen) und **2.600 aktive Übersetzer:innen, die 4.100 Bücher aus anderen Sprachen übersetzten** (2.300 literarisch). Zusammengenommen sind in den Niederlanden 2022 also rund 11.400 neue Bücher erschienen, davon 6.700 literarische Neuerscheinungen. Rund 600 Bücher wurden aus dem Niederländischen in 44 Sprachen übersetzt, davon etwa 120 ins Deutsche. **60% aller Übersetzungen wurden von der Niederländischen Stiftung für Literatur bzw. Flanders Literature finanziell gefördert.**

Wichtige Akteure der Buchbranche: Verlage, Buchhandlungen und Bibliotheken

In den Niederlanden gibt es rund 4.000 Verlage, darunter auch viele Gelegenheitsverlage und Self-publisher. **Die 44 größten Verlage machen 75% des Umsatzes aus und publizieren 59% aller neuen Titel.** Die niederländische und flämische Verlagsbranche sind stark miteinander verwoben, viele flämische Belletristikautor:innen werden von niederländischen Verlagen herausgegeben und der große flämische Verlagskonzern Lannoo besitzt vier große Verlagsgruppen in den Niederlanden.

In den Niederlanden gibt es mehr als 1.000 Buchhandlungen, in Flandern sind es etwa 400. Die Buchhandelsdichte ist damit höher als z. B. in Deutschland, wo es 2021 rund 3000 Buchhandlungen gab.

Auch Bibliotheken spielen eine wichtige Rolle. In den Niederlanden gab es 2022 rund 1.270 Bibliotheksstandorte mit 3,5 Millionen Mitgliedern, von denen zwei Drittel jünger als 18 Jahre waren. Insgesamt haben die Bibliotheken 24,9 Millionen Bücher in ihren Beständen, die 2022 54,8 Millionen Mal ausgeliehen wurden (durchschnittlich 16 Ausleihen pro Bibliotheksnutzer:in). **In Flandern sind 1,4 Millionen Menschen Mitglied einer öffentlichen Bibliothek**, von denen ein Drittel jünger als 15 Jahre ist. Die rund 600 flämischen Ausleihpunkte haben zusammen 18 Millionen Bücher im Angebot, von denen jeder Benutzer:in durchschnittlich 30 pro Jahr ausleiht.

Eine lebendige Buchkultur

Die Niederlande und Flandern haben eine lebendige literarische Kultur - es wird viel geschrieben und gelesen, obwohl auch hier die Anzahl an Lesenden rückläufig ist. Aus den Umsatz- und Verkaufszahlen wird deutlich, dass Niederländer:innen 2022 durchschnittlich 37,70 € und Flamen rund 32,60 € für allgemeine Bücher ausgaben. 60% aller Niederländer:innen lesen mindestens ein Buch pro Monat, durchschnittlich 14 Bücher (9 Papierbücher und 5 E-books) pro Jahr. Drei von vier Flamen und Flammen lesen mindestens ein Buch und durchschnittlich 11 Bücher pro Jahr. Auffallend ist, dass es in den Niederlanden und Flandern sehr viele Leseclubs gibt, nach Schätzungen etwa 6.000. Die Mitglieder sind häufig weiblich und im mittleren Alter, aber auch bei jungen Menschen liegen (digitale) Leseclubs im Trend.

Seit 1932 findet in den Niederlanden jährlich die *Boekenweek (Bücherwoche)* statt, in der sich 9 Tage lang alles um das Buch dreht. Jede:r Kund:in, der/die in einem Buchhandel für einen bestimmten Betrag einkauft, bekommt das *Boekenweekgeschenk* dazu, ein Essay oder einen Roman, der jedes Jahr von einer:m anderen renommierten Autor:in geschrieben und in einer Auflage von 800.000 Exemplaren gedruckt wird. Die Bücherwoche wird traditionell mit dem *Boekenbal* in Amsterdam eröffnet, zu dem die

gesamte Buchbranche geladen ist. Organisiert wird die *Boekenweek* vom CPNB, einem Verband von Buchhandel und Verlagen für die Promotion der niederländischen Literatur. Im Herbst findet außerdem die Kinderboekenweek statt.

Ebenfalls seit 1932 findet in Flandern jedes Jahr im Herbst eine große Buchmesse statt, die 10 Tage lang durchschnittlich 180.000 Besucher begrüßt. Nach coronabedingten Ausfällen in den Jahren 2020 bis 2022 findet die Messe seit 2023 in einer modernisierten Form statt und möchte wieder zu einer Tradition heranwachsen. Darüber hinaus sind die Niederlande und Flandern für ihre ausgeprägte Festivallandschaft bekannt. Viele Städte haben ihre eigenen **Literaturfestivals**, die immer ein großes Publikum anziehen.

Wie in den meisten europäischen Ländern, gibt es auch in den Niederlanden und Flandern Sorgen um ein schrumpfendes Lesepublikum. Laut Stiftung Lesen lesen Jugendliche heute 40% weniger als noch vor 5 Jahren. Verlage und Buchhändler:innen versuchen, mit neuen Ideen auf diese Veränderungen zu reagieren.

(Quelle: Niederländische Stiftung für Literatur, Flanders Literature)